

II-405 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

15.2.1967

188/J

A n f r a g e :

der Abgeordneten Z a n k l , L u k a s , E b e r h a r d und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Subventionierung der Friesacher Burghofspiele.

-.-.-.-

Die kulturelle und freizeitsverkehrsmäßige Bedeutung der Friesacher Burghofspiele ist unbestritten und wird auch von den Zentralstellen anerkannt. Die bisher den Friesacher Burghofspielen zugeteilte Jahressubvention in der Höhe von Schilling 7000.- war auch in Anbetracht der jährlichen Leistungen an Körperschaft- und Umsatzsteuer in der Höhe von Schilling 65.000.- unverständlich gering. Nunmehr ist erstmalig im Bundesvoranschlag 1967 eine Post "Bundeszuschuß für das Laienspielwesen" in der Höhe von Schilling 300.000.-- vorgesehen. Der Herr Bundesminister für Unterricht hat dem Abgeordneten Zankl in der Sitzung des Finanz- und Budgetausschusses am 14. November 1966 auf eine diesbezügliche Frage mitgeteilt, daß Friesach sicher ausreichend dotiert werden wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht folgende

A N F R A G E N

- 1) Ist der Aufteilungsschlüssel bereits fertiggestellt?
- 2) In welcher Höhe können die Friesacher Burghofspiele heuer mit einer Subvention für die Förderung des Laienspielwesens rechnen?

-.-.-.-.-.-.-